

# Stadtinformation kompakt

Berlin

19. April 2022





## Inhaltsverzeichnis

Stadtinformation kompakt Berlin.....	5
1. Statistische Daten Berlin .....	5
2. Politische Daten Berlin .....	6
3. Politische Daten der Wahlen .....	14
4. Mediendaten .....	17
5. Wirtschaftsdaten Berlin.....	19
6. Kooperationen und Interessensschwerpunkte.....	21



# Stadtinformation kompakt Berlin

## 1. Statistische Daten Berlin

### Stadtwappen



© [www.berlin.de](http://www.berlin.de)

### Geografische Daten

**Längengrad:** 13° 24' Osten

**Breitengrad:** 52° 31' Norden

(Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus)

**Seehöhe:** 34 Meter (Mittelwert)

**Fläche:** 891 Quadratkilometer

### Verwaltungsstruktur

Die Berliner Verwaltung ist in Hauptverwaltung (bestehend aus den Senatsverwaltungen, den ihnen nachgeordneten Behörden und nicht rechtsfähigen Anstalten) und zwölf Bezirksverwaltungen gegliedert. Organe der zwölf Bezirke sind die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und das Bezirksamt. Sie sind, anders als Gemeinden, keine selbstständigen Gebietskörperschaften, sondern Verwaltungseinheiten.

**Verwaltungseinheit:** Bezirk

**Anzahl gesamt:** 12

**Aufzählung der Verwaltungseinheiten:** Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Pankow, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf, Spandau, Tempelhof-Schöneberg, Treptow-Köpenick

### Bevölkerung

**Einwohner\*innenzahl:** 3.664.088

### Quellen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ([www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de))

Das offizielle Hauptstadtportal ([www.berlin.de](http://www.berlin.de))

## 2. Politische Daten Berlin

### Aktuelle Stadtregierung

Aus den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021 gingen die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und das Bündnis 90/Die Grünen (Grüne) als Gewinner\*innen hervor. Seit der Vereidigung am 21. Dezember 2021 führt Franziska Giffey (SPD) als erste Regierende Bürgermeisterin die rot-rot-grüne Koalition von SPD, Grünen und Die Linke (Linke) an. Franziska Giffey, ehemals Bundesfamilienministerin, trat am 26. September 2021 als Spitzenkandidatin für die Berliner SPD bei den Wahlen an. Nach den erfolgreichen Koalitionsverhandlungen wurde sie mit einer deutlichen Mehrheit von 84 der 139 Stimmen vom Abgeordnetenhaus zur Regierenden Bürgermeisterin gewählt. Sie ist die erste Frau in diesem Amt.

### Regierende Bürgermeisterin

Dipl.-Verwaltungsw. Franziska Giffey, MA



© Jonas Holthaus

**Parteizugehörigkeit:** SPD

**Geburtsdatum:** 3. Mai 1978

**Geburtsort:** Frankfurt/Oder

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 21. Dezember 2021

**Amtsperiode:** erste Amtsperiode

**Ausbildung:** Abschluss als Diplom-Verwaltungswirtin und Master of Arts für Europäisches  
Verwaltungsmanagement

### Bürgermeister\*innen

Mag.<sup>a</sup> Bettina Jarasch

Bürgermeisterin und Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz



© Dominik Butzmann

**Parteilugehörigkeit:** Die Grünen

**Geburtsdatum:** 22. November 1968

**Geburtsort:** Augsburg

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 21. Dezember 2021

**Amtsperiode:** erste Amtsperiode

**Ausbildung:** Magisterstudium der Philosophie, Politik- und Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

## **Dr. Klaus Lederer**

Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa



© fotostudio\_charlottenburg

**Parteilugehörigkeit:** Linke

**Geburtsdatum:** 21. März 1974

**Geburtsort:** Schwerin

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 21. Dezember 2021

**Amtsperiode:** zweite Amtsperiode

**Ausbildung:** Dr.iur. an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

## Senator\*innen

**Dipl.-Pädagogin Astrid-Sabine Busse**



© SenBJF

**Ressort:** Bildung, Jugend und Familie  
**Parteilugehörigkeit:** SPD

**Daniel Wesener**



© Vincent Villwock

**Ressort:** Finanzen  
**Parteilugehörigkeit:** Die Grünen



## Dipl.-Geoökol. Univ. Ulrike Gote



© Stadt Kassel/Harry Soremski

**Ressort:** Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung  
**Parteilugehörigkeit:** Die Grünen

## Mag.<sup>a</sup> Iris Spranger



© dpa

**Ressort:** Inneres, Digitalisierung und Sport  
**Parteilugehörigkeit:** SPD

## Mag.<sup>a</sup> Katja Kipping



© Anke Illing

**Ressort:** Integration, Arbeit und Soziales  
**Parteilugehörigkeit:** Linke

## Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Lena Kreck



© Lena Giovanazzi

**Ressort:** Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung  
**Parteilugehörigkeit:** Linke

## Mag. Andreas Geisel



© SenInnDS

**Ressort:** Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen  
**Parteilugehörigkeit:** SPD

## Mag. Stephan Schwarz



© dpa

**Ressort:** Wirtschaft, Energie und Betriebe

**Parteizugehörigkeit:** parteilos

## Oberste Verwaltungsstelle

**Beschreibung:** Die Senatskanzlei ist der Verwaltungsstab der Regierenden Bürgermeisterin. Ihre vielzähligen Aufgaben werden auf sechs Abteilungen aufgeteilt. Der Chef der Senatskanzlei, im Rang eines Staatssekretärs, leitet den Verwaltungsstab. Der Senatskanzlei in der aktuellen Amtsperiode ist außerdem eine weitere Amtsträgerin im Rang einer Staatssekretärin angegliedert. Dies ist die Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund und Staatssekretärin für Bürgerliches Engagement und Internationales, Ana-Maria Trăsnea. Der Posten des Staatssekretärs für Verwaltungs- und Infrastrukturmodernisierung wurde von der Senatskanzlei der Regierenden Bürgermeisterin nicht übernommen. In der neuen Legislaturperiode gibt es jedoch eine neue Stelle des Chief Digital Officer des Landes Berlin, die von Dr. Ralf Kleindiek, Staatssekretär für Digitales und Verwaltungsmodernisierung bei der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport, ausgeführt wird.

### Dr. Severin Fischer

Chef der Senatskanzlei



© Caroline Wimmer

**Parteizugehörigkeit:** SPD

**Geburtsdatum:** 29. Oktober 1983

**Geburtsort:** Erlangen

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 21. Dezember 2021

**Amtsperiode:** erste Amtsperiode

**Ausbildung:** Doktor der Philosophie an der Universität Trier

## Parteien im Abgeordnetenhaus

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands (Landesverband Berlin)

**Parteikürzel:** SPD

**Internationale Mitgliedschaften:** Sozialdemokratische Partei Europas, Progressive Allianz der Sozialdemokraten, Progressive Allianz



© [www.spd.berlin](http://www.spd.berlin)

## Christlich Demokratische Union Deutschlands (Landesverband Berlin)

**Parteikürzel:** CDU

**Internationale Mitgliedschaften:** Europäische Volkspartei, Christlich Demokratische Internationale, Internationale Demokratische Union



© [www.cduberlin.de](http://www.cduberlin.de)

## DIE LINKE (Landesverband Berlin)

**Parteikürzel:** Linke

**Internationale Mitgliedschaften:** Konföderale Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke



© [www.dielinke.berlin.de](http://www.dielinke.berlin.de)

## Bündnis 90/ Die Grünen (Landesverband Berlin)

**Parteikürzel:** Grüne

**Internationale Mitgliedschaften:** Die Grünen/Europäische Freie Allianz



© [www.gruene.berlin](http://www.gruene.berlin)

## Alternative für Deutschland (Landesverband Berlin)

**Parteikürzel:** AfD

**Internationale Mitgliedschaften:** EP-Fraktion Identität und Demokratie



© [www.afd.berlin](http://www.afd.berlin)

## Freie Demokratische Partei (Landesverband Berlin)

**Parteikürzel:** FDP

**Internationale Mitgliedschaften:** Liberale Internationale (LI), Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE), Renew Europe (RE)



© [www.fdp-berlin.de](http://www.fdp-berlin.de)

### 3. Politische Daten der Wahlen

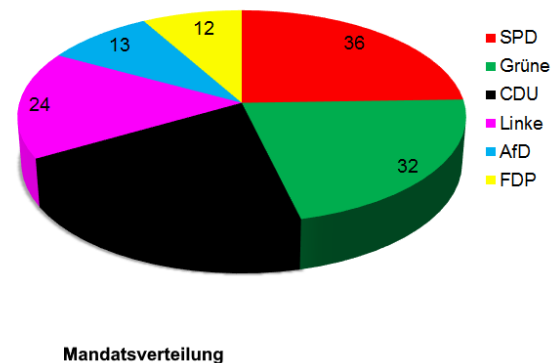
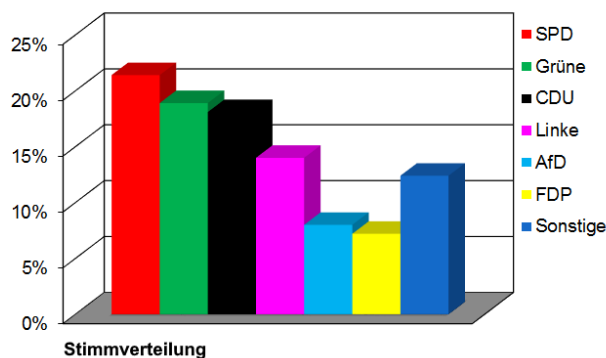
#### Wahlen zum Abgeordnetenhaus/Parlamentswahlen

**Termin der nächsten Wahlen:** September 2026

**Termin der letzten Wahlen:** 26. September 2021

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 75,7 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin 2021 gewann die SPD mit Spitzenkandidatin Franziska Giffey. In den ersten Prognosen lagen die Grünen teils voran, dann rutschten sie ab, erreichten aber trotzdem ein Rekordergebnis. Die SPD erreichte nach Auszählung aller Stimmbezirke 21,4 Prozent (-0,1) und landete vor den Grünen, die auf 18,9 Prozent (+3,7) kamen und damit in Berlin ihr stärkstes Ergebnis überhaupt erreichten. Die SPD ging mit umgerechnet 36 gewonnenen Mandaten als stärkste Kraft aus den Wahlen hervor, Bündnis 90/Die Grünen (Grüne) erreichten 32 Mandate. Die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) errang mit 18,1 Prozent 30 Mandate und Platz drei, doch sie musste einen Stimmenverlust hinnehmen. Die Linke (Linke) erreichte mit 14 Prozent der Stimmen 24 Sitze (sechs Direktmandate), die Alternative für Deutschland (AfD) mit 8 Prozent 13 Sitze (zwei Direktmandate) und die Freie Demokratische Partei (FDP) mit 7,2 Prozent zwölf Sitze.



© Die Grafiken wurden von Eurocomm-PR erstellt.

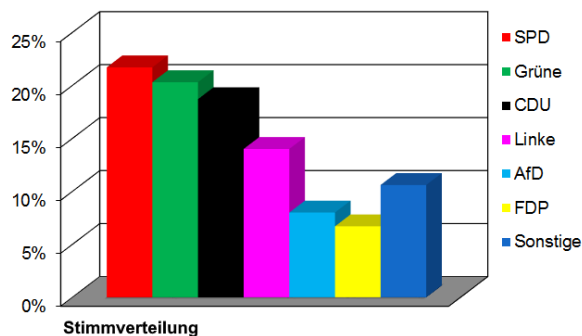
#### Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen

**Termin der nächsten Wahlen:** September 2026

**Termin der letzten Wahlen:** 26. September 2021

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 75,5 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Die Entscheidung, wie Berlin regiert wird, ist abhängig von den neuen Machtverhältnissen in den Bezirken. Die Grünen gingen hierbei als Wahlgewinner\*innen hervor, sie besetzen nun in fünf Rathäusern die Bürgermeister\*innenposten. Nicht nur in den Grünen-Stammbezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte, auch in Pankow, Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg feiert die Umweltpartei Wahlsiege. Die SPD bleibt nach dem Verlust zweier Rathäuser in Neukölln und Treptow-Köpenick an der Spitze, auch in Spandau liegt sie weiterhin vorn. In Neukölln konnte Amtsinhaber Martin Hikel (SPD) das Bürgermeisteramt behalten, im Köpenicker Rathaus durfte Oliver Igel (SPD) ebenfalls Bezirksbürgermeister bleiben. Die CDU ist in Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf und Marzahn-Hellersdorf stärkste Kraft, die Linke in Lichtenberg.



© Die Grafik wurde von Eurocomm-PR erstellt.

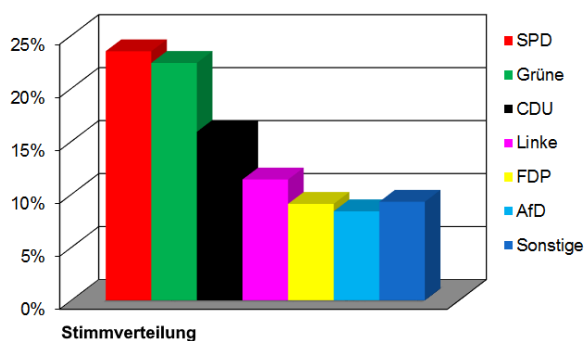
## Berlin Ergebnisse der Bundestagswahlen

**Termin der nächsten Wahlen:** September 2025

**Termin der letzten Wahlen:** 26. September 2021

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 76,60 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Im neuen Bundestag sind 29 Abgeordnete aus Berlin vertreten. Das ist ein Mitglied mehr als bisher. Elf Abgeordnete schieden aus, zwölf sind neu im Parlament vertreten. Den größten Zuwachs hat dabei die Landesgruppe der Grünen. Mit fünf Abgeordneten, und damit einem weniger als bisher, ist die Berliner CDU im Bundestag präsent. Die Berliner Landesgruppe der SPD-Bundestagsfraktion ist fast völlig ausgetauscht. Neu im Bundestag vertreten sind unter anderem der ehemalige Regierende Bürgermeister Michael Müller, der Spandauer Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank sowie der frühere Juso-Vorsitzende Kevin Kühnert.



© Die Grafik wurde von Eurocomm-PR erstellt.

## Berlin Ergebnisse EU-Wahlen

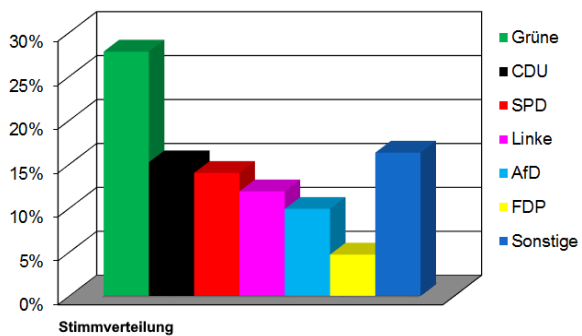
**Termin der nächsten Wahlen:** 2024

**Termin der letzten Wahlen:** 26. Mai 2019

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 60,60 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:**

Bei den EU-Wahlen 2019 in Berlin erzielten die Grünen mit 27,80 Prozent der abgegebenen Stimmen das beste Ergebnis in der Hauptstadt. Zudem verzeichneten die Grünen in Berlin mit einem Plus von 8,8 Prozent den größten Stimmenzuwachs zu den letzten EU-Wahlen im Jahr 2014. Linke (11,9 Prozent), AfD (9,9 Prozent) und FDP (4,7 Prozent) konnten ebenfalls an Stimmen zulegen. Die SPD, bei den Wahlen 2014 noch stimmenstärkste Partei in Berlin, errang 2019 nur 14 Prozent der abgegebenen Stimmen und verbuchte somit einen Verlust von zehn Prozentpunkten im Vergleich zur Vorperiode. Die CDU (15,2 Prozent) büßte in Berlin im Vergleich zur Vorperiode 5,2 Prozentpunkte ein.



© Die Grafik wurde von Eurocomm-PR erstellt.



## 4. Mediendaten

### Mediensituation

Die Medienlandschaft Berlins umfasst eine breite Palette von Fernsehsendern, Radiostationen, Verlagen, Filmfirmen, Musiklabels, Printmedien, Werbeagenturen, Pressediensten und Internetmedien.

### Entwicklung seit 1989

Nach dem Mauerfall begann in Berlin ein Verteilungskampf um die Zeitungen, die bis zu dem Zeitpunkt noch unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) gestanden hatten. Die Branche ging damals davon aus, dass die Leser\*innenbedürfnisse in Ost und West sich rasch angleichen würden. Dementsprechend sahen West-Medien in Ost-Berlin großes Potenzial, um ihre Auflagenzahlen zu steigern. Dies stellte sich jedoch als Irrtum heraus, und bis heute zeichnet sich bei den Auflagenzahlen mancher Zeitungen noch so etwas wie eine Ost-West-Spaltung ab. Vor allem die Berliner Morgenpost und die Berliner Zeitung lieferten sich einen harten Konkurrenzkampf und versuchten, durch Investitionen in neue Konzepte, Preiskämpfe bei Kleinanzeigen und andere Marketingmaßnahmen ihre Stellung auf dem am dichtesten besetzten Zeitungsmarkt Europas auszubauen.

Die wichtigsten Tageszeitungen aktuell sind die Berliner Zeitung (BZ), der Tagesspiegel sowie die Berliner Morgenpost. Zu den weiteren in Berlin erscheinenden Abonnementzeitungen zählen Die Welt und einige von großen Verlagen unabhängige Blätter. Die Tageszeitung (taz) ist ein solches Beispiel. Darüber hinaus werden in Berlin verschiedene politische und kulturelle Wochenzeitungen verlegt wie der Freitag. Die Boulevardzeitungen B.Z. und der Berliner Kurier werden überwiegend am Kiosk verkauft; genauso wie die Bild. Das seit 1952 im Axel-Springer-Verlag erscheinende Boulevardblatt mit Hauptsitz in Berlin ist die auflagenstärkste Tageszeitung Deutschlands.

Die meisten deutschen Zeitungen mussten in den vergangenen Jahrzehnten starke Auflagenverluste verzeichnen. Die Auflagenzahlen verkaufter Exemplare deutscher Tages- und Sonntagszeitungen sanken von rund 30,2 Millionen Exemplaren im Jahr 1995 auf 13,5 Millionen im Jahr 2021. Auch die Umsätze der Tageszeitungen erreichten mit rund 6,67 Millionen Euro 2020 einen neuen Tiefstand. Die Branche steht generell vor großen Herausforderungen. PricewaterhouseCoopers (PwC) prognostiziert bis zum Jahr 2023 einen weiteren Umsatzrückgang.

### Rundfunkgebühren

Im Jahr 2020 betrug der Gesamtertrag des Rundfunkbeitrags in Deutschland rund 8,11 Milliarden Euro. Der Rundfunkbeitrag wird vom sogenannten Beitragsservice, einer Gemeinschaftseinrichtung von ARD, ZDF und Deutschlandradio mit Sitz in Köln, erhoben. Er ging im Jänner 2013 aus der Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten (GEZ) hervor, die im Jahr 1973 gegründet wurde und bis Ende 2012 für den Einzug der Rundfunkgebühr zuständig war. Seit 1. Jänner 2013 wird der Beitrag geräteunabhängig nach Haushalten erhoben. Die eingezogenen Gelder werden an die Landesrundfunkanstalten von ARD, ZDF und Deutschlandradio sowie an die Landesmedienanstalten weitergeleitet. Seit August 2021 beträgt der in Deutschland monatlich zu entrichtende Rundfunkbeitrag 18,36 Euro. Im Vergleich dazu lag dieser (in Euro umgerechnet) im Jahr 1954 bei insgesamt 3,58 Euro (zusammengesetzt aus Fernseh- und Hörfunkgebühr).

## Quellen

STATISTA - Online-Portal für Statistik ([de.statista.com](https://de.statista.com))

Deutschland-Portal ([www.deutschland.de](https://www.deutschland.de))

Die Berliner Pressekonferenz ([www.berliner-pressekonferenz.de](https://www.berliner-pressekonferenz.de))

## 5. Wirtschaftsdaten Berlin

### Wirtschaftseckdaten

	2019	2020	2021 (vorläufig)
<b>Eckdaten</b>			
Regionales BIP (Mio. EUR)	156.839	154.634	159.273
Regionales BIP pro Kopf (EUR)	41.967	41.379	42.620
Wirtschaftswachstum real in % des BIP	3	-3,3	3,2
Arbeitslosigkeit in %	7,8	9,7	9,8
Inflation in %	1,3	0,5	3,1
<b>Budget</b>			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	29.356	40.192	33.827
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	29.356	40.192	33.827
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	0	33.827
<b>Handel/Investitionen</b>			
Export (Mio. EUR)	15.191	14.318	33.827
Import (Mio. EUR)	15.101	14.939	33.827
Exportquote in % des BIP (Waren)	9,69	9,24	-

Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Berliner Landesregierung

### Aktueller Überblick

#### Wirtschaftliche Entwicklung

Berlins Wirtschaft wuchs bis zur Covid-Pandemie deutlich schneller als die gesamtdeutsche Wirtschaft. Besonders deutlich war der Unterschied im Jahr 2019, als sich die gesamtdeutsche Konjunktur mit lediglich 0,6 Prozent Wachstum spürbar eintrübte, während die Wirtschaftsleistung in Berlin um robuste 3 Prozent zulegte. Damit lag Berlin auch an der Spitze aller deutschen Bundesländer.

Der Ausbruch der Pandemie beendete das jahrelange Wirtschaftswachstum. Die Leistung der Berliner Wirtschaft schrumpfte im Jahr 2020 um 3,3 Prozent, während bundesweit das BIP um 4,9 Prozent zurückging. Die unterschiedlichen Branchen waren unterschiedlich stark betroffen. Am härtesten traf die Pandemie das Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie) sowie den Handel.

Seit Juni 2021 erholt sich die Wirtschaft wieder. Für 2021 lagen per Jahresende keine endgültigen Zahlen vor. Fachleute der stadt eigenen Investitionsbank Berlin gehen aber von einem Wirtschaftswachstum für das abgelaufene Jahr von 3,2 Prozent aus.

Die Zahl der Arbeitslosen hat sich nach einem Anstieg während des zweiten Lockdowns bis auf 10,7 Prozent ab Mitte 2021 wieder auf 9,7 stabilisiert und sank bis Ende 2021 auf 8,8 Prozent. Im Jahresdurchschnitt lag sie bei 9,8 Prozent. Im 1. Quartal 2022 lag sie leicht darüber, nämlich bei 9 Prozent.

Die Pandemie brachte auch die Stadtfinanzen unter Druck. Sinkende Steuereinnahmen und wachsende Ausgaben zur Bewältigung der Folgen für das Gesundheitswesen und die Wirtschaft machten 2020 zweimal einen Budgetausgleich (Nachtragshaushalt) für den Doppelhaushalt 2020/2021 notwendig – einmal im Juni und ein zweites Mal im Dezember 2020. Die Budgeteinnahmen 2020 (ohne Einnahmen aus Krediten und Entnahmen aus Rücklagen) erreichten 31,80 Milliarden Euro. Die Ausgaben (ohne Ausgaben zur Kredittilgung und Bildung von Rücklagen) machten 35,03 Milliarden Euro aus. Das ergibt ein strukturelles Defizit von 3,23 Milliarden Euro. Für die Deckung des Defizits wurden Kredite und Überschüsse aus dem Vorjahr herangezogen. Um einen Puffer für 2021 zu schaffen, wurden zusätzlich 4,07 Milliarden Euro in die Rücklagen überführt, die durch weitere Kreditaufnahmen finanziert werden. Damit erreichten die Gesamteinnahmen und -ausgaben des Budgets 2020 rund 40,2 Milliarden Euro. Die Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt machte 2020 insgesamt 7,3 Milliarden Euro aus. Das noch nicht abgerechnete Budget für 2021 sieht Gesamteinnahmen und -ausgaben von 33,83 Milliarden Euro vor.

## Investitionen

Berlin verzeichnete über einen langen Zeitraum hinweg einen Rückstau bei den Investitionen in die öffentliche Infrastruktur. Das hat sich nun grundlegend gewandelt. Das Investitionsprogramm des Landes Berlin für den Zeitraum 2019 bis 2023 sieht zwischen 2,5 und 2,7 Milliarden für öffentliche Projekte vor. Bereits davor, Ende 2014, wurde ein Investitionsprogramm namens SIWA (Sondervermögen Infrastruktur der wachsenden Stadt) gegründet, das später in SIWANA (Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds) umbenannt wurde. Die Haushaltsüberschüsse sollten nicht nur in den Schuldenabbau fließen, sondern auch helfen, den gewaltigen Sanierungsstau in Berlin aufzulösen. Seit 2015 wurden zunächst nur vergleichsweise wenige und danach immer mehr Investitionsprojekte vorbereitet und umgesetzt (2015: 47,98 Millionen Euro, 2016: 107,41 Millionen Euro; 2017: 237,82 Millionen Euro; 2018: 357,5 Millionen Euro; 2019: 374,95 Millionen Euro, 2020: 571,92 Millionen Euro, 2021: 374,9 Millionen Euro, bis 1. März 2022: 18,2 Millionen Euro). SIWANA soll auch künftig fortgeführt werden.

## Quellen

Berliner Landesregierung ([www.berlin.de](http://www.berlin.de))

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ([www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de))

Bundesagentur für Arbeit ([www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de))

Statistisches Bundesamt: ([www.destatis.de](http://www.destatis.de))

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ([www.bmwi.de](http://www.bmwi.de))

## 6. Kooperationen und Interessenschwerpunkte

### Kooperationsabkommen

Im November 2017 unterzeichneten die Wirtschaftsagentur Wien und die Berliner Ansiedlungsagentur Berlin Partner ein Kooperationsabkommen im Bereich Start-up-Zusammenarbeit.

### Kooperationsabkommen zwischen Wirtschaftsagentur Wien und Berlin Partner

**Unterzeichnung:** 22. November 2017, Wien

**Unterzeichnende:** Gerhard Hirzci, Geschäftsführer Wirtschaftsagentur Wien, und Stefan Franzke, Geschäftsführer Berlin Partner. In Anwesenheit von Bürgermeister a.D. Michael Häupl und dem Regierenden Bürgermeister Michael Müller.

**Laufzeit:** Unbefristet

### Interessenschwerpunkte

- Start-up-Kooperation

### Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Smart City
- Direkte Demokratie/Partizipation
- Zusammenarbeit auf europäischer Ebene
- Klimaschutz/Nachhaltigkeit
- Wirtschaftsstandort